

## **Einleitung**

Der Gegenstand dieser Arbeit lautet *Einsatz des Filmes „Belle Epoque“ zur Vertiefung landeskundlicher Aspekte zum Thema Segunda República in der Klassenstufe 11*. Während meiner Hospitationen in der Klasse 11a des Cusanus Gymnasiums konnte ich beobachten, dass sich die Schüler nur schwer für spanische Landeskunde unter Berücksichtigung politischer Aspekte begeistern ließen. Weil es ein wichtiges Kapitel für den Spanischunterricht ist, fragte ich mich, wie man die Jugendliche für solch ein Thema begeistern könne. Bei meiner Recherche stieß ich auf *Belle Epoque*. An dem Werk lassen sich wichtige Ereignisse vor und zu Beginn der *Segunda República Española* aufzeigen.

## **I. Theoretische Grundlagen**

### **1.1 Inhaltliche Analyse**

Die Geschichte spielt im verschlafenen spanischen Hinterland in einem Ort namens Arcos im Frühjahr des Jahres 1931 und handelt von den Erlebnissen des jungen Soldaten im Haus seines Freundes Manolo. Daneben spiegelt er auf einer zweiten Handlungsebene den Fall der Monarchie und den Beginn der Zweiten Spanischen Republik. Im Zentrum der politischen unstabilen Lage steht der Deserteur Fernando (Jorge Sanz), der auf der Suche nach einem Dach für die Nacht im Hause des alternden, zynischen Manolos (Fernando Fernán Gómez) landet und dort auch verweilt. Zwischen den Männern entwickelt sich ein freundschaftliches Verhältnis, dessen jähes Ende zu kommen droht, als die vier bildhübschen Töchter Manolos aus Madrid anreisen und er den gut aussehenden Junggesellen loswerden möchte aus Angst vor möglichen Verwicklungen. Gefesselt von der Schönheit Claras (Miriam Díaz-Aroca), Violetas (Ariadna Gil), Rocíos (Maribel Verdú) und Luz (Penélope Cruz) schleicht sich Fernando mit einer List wieder in Manolos Haus ein, wo er von den Bewohnerinnen herzlich aufgenommen wird. Die vier jungen Damen haben ihrerseits ebenfalls Gefallen an dem Deserteur gefunden und lassen sich – bis auf die Jüngste – auf amouröse Abenteuer mit ihm ein. Am Ende heiratet Fernando aber die junge Luz, für die er wahre Gefühle empfindet.

### **1.2 Sprachliche Analyse**

Ein Auswahlkriterium für den Film war die Sprache. Das Spanisch in *Belle Epoque* ist „größtenteils gut verständlich. Ausnahmen bilden die weltanschaulichen Diskussionen von Manolo und die Gespräche über die Politik in der Zeit des Übergangs von der Monarchie zur Republik in den Jahren 1930 und 1931.“<sup>1</sup> Aber auch die Schwestern, v.a. Clara, reden sehr

---

<sup>1</sup> [www.roman-film.de](http://www.roman-film.de)

schnell und in Dialekt. Das Vokabular war größtenteils verständlich. Zur Unterstützung der Schüler wurden von mir neue Wörter eingeführt, wie *el cura*, *renegar*, *sublevación*, *el gobierno*. Teilweise fanden sich Kraftausdrücke oder Vulgärsprache in den Dialogen, die meist von Manolo oder den Polizisten ausgehen; z.B. *cojones*, *caguenediós*, *hijo de puta*, *meapilas*. Manches war den Schülern bereits bekannt; allgemein verzichtete ich darauf, näher auf solche Wörter und Ausdrücke einzugehen.

### **1.3 Landeskundlicher Inhalt in *Belle Epoque***

Während *Belle Epoque* hauptsächlich die vier wichtigsten Dinge des Lebens – Freiheit, Freundschaft, Liebe und Lust<sup>2</sup> – behandelt, spielen sich auf der zweiten Handlungsebene die politischen Ereignisse ab. Immer am Rande erwähnt und selten offensichtlich thematisiert, aber dennoch mit der Haupthandlung verwoben, tauchen hier und da viele Informationen auf, an denen der Zuschauer die Situation in Spanien in den frühen 1930-er Jahren ablesen kann..

## **2. Sachinformationen zum Text „La Segunda República“**

Text „La Segunda República“, der in der Reihe ebenfalls zum Einsatz kam, stammt aus dem Lehrwerk *Punto de Vista* für die gymnasiale Oberstufe.<sup>3</sup> Es handelt sich hierbei um einen didaktisierten, anspruchsvollen Text, der über 87 Zeilen Informationen liefert über Hintergründe der Ausrufung der Zweiten Republik, Reformen, Probleme und das Ende dieser Ära. Des Weiteren werden Personen und wichtige Daten genannt, die für diesen Zeitraum wichtig sind. Zusätzliche Angaben über Hintergründe oder Personen werden in Klammern oder Fußnoten gegeben.

## **II. Die Unterrichtsreihe**

### **1. Didaktisch-methodische Vorüberlegungen zur Unterrichtsreihe**

#### **1.1 Übergeordnete Lernziele**

##### **1.1.1 Kognitive Lernziele**

Die Schüler sollen...

- KL 1 die Grobstruktur der Handlung wiedergeben, indem sie sie korrekt zusammenfassen können.
- KL 2 aus dem Film wichtige Informationen über die Personen strukturiert zusammenstellen.

---

<sup>2</sup> Filmcover

<sup>3</sup> Cornelsen (Hrsg.): *Punto de Vista*. Berlin: Cornelsen.

- KL 3 eigene Ideen, z.B. bzgl. des Endes, entwickeln und sprachlich korrekt ausdrücken.
- KL 4 die unterschiedlichen Aufgabenstellungen zu dem Film und dem Sachtext je nach Anweisung in Einzelarbeit, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit ausführen.
- KL 5 sollen dem Sachtext wichtige Informationen bzgl. Daten, Personen und Ereignissen entnehmen.
- KL 6 durch Erstellen eines Tafelbildes die wichtigen Daten, Personen und Ereignisse der II República darstellen.
- KL 7 die Bedeutung der im Rahmen der Wortschatzerweiterung neu erarbeiteten Vokabeln semantisch aus dem Kontext erschließen, sie korrekt anwenden und phonetisch-intonatorisch korrekt aussprechen.
- KL 8 die für die damalige Gesellschaft geltenden Stereotypen anhand der Charaktere herausfinden und Aussagen über die zeitgenössische spanische Gesellschaft machen.
- KL 9 die kommunikativen Fähigkeiten schulen, indem alle Unterrichtsgespräche – sei im Plenum, mit einem Partner oder in der Gruppe – in der Zielsprache ablaufen.
- KL 10 durch die eigene Textproduktion und –präsentation Vertrauen in die eigenen sprachlichen Fähigkeiten entwickeln.

## **2. Methodisches Konzept der Unterrichtsreihe**

Der Schwerpunkt der Reihe lag auf der Vertiefung der Landeskunde, also auf Wissensvermittlung. Da *Belle Époque* vordergründig ein Liebesfilm ist, eignen sich auch viele Passagen nicht zur Vertiefung vor dem Hintergrund der Vermittlung von landeskundlichen Aspekten.

In der Phase der Filmbearbeitung wurde Wert auf das Global- und Detailverstehen gelegt. Daher wird das Verständnis langer Sequenzen aus zeitökonomischen Gründen nur mit Fragen abgedeckt.

Der Film wurde im Klassenverbund gesehen, wobei die Lerner sich während der manchmal recht langen Vorführungsphase nur auf das bildgestützte Hörverstehen konzentrierten. Ich versuchte dennoch Phasen in die Reihe einzubauen, die auf die Kommunikation hin ausgerichtet waren. Auch wenn das Verständnis meist durch Fragen abgedeckt wurde, kamen in den Stunden weiteren Aufgabentypen zum Einsatz, bei denen die Schüler nicht nur im Plenum sondern auch in Gruppen arbeiten sollten, was ihnen mehr Freiraum bot. Bei dem Sachtext sollten die Schüler vor allem lernen, mit selbstständig Informationen aus einem Text herauszufiltern, auch wenn ihnen nicht alle Wörter bekannt sind.

## **3. Verlauf der Unterrichtsreihe**

### **3.1 Grobüberblick über die Stunden der Unterrichtsreihe**

Stunde	Stundeninhalt	Medien laut Anhang	Sozialformen
1	Hinführung zum Thema des Filmes, Einführung; gemeinsames Sehen der erste Sequenz	Tafel, OHF 1, AB1	UG,
2	Fortführen der Filmvorführung mit <i>actividades durante la proyección</i> ,	DVD, Tafel, AB 2	UG
3&4	Fortführen des Filmes mit <i>actividades durante la proyección</i>	DVD	
5	Ende antizipieren lassen, Meinung über Film abgeben anhand eines Würfel äußern	Tafel, Papierzettel, selbst gebastelter Würfel	UG, PA
6	Erstellen einer mündlichen Zusammenfassung des Filmes durch Schnellvorlauf und Szenenzettel, Beschreibung der Charaktere,	Tafel, Szenenzettel + Folienteile, OHF 2	UG, PA, GA
7	Wiederholen von Szenen mit Hilfe der Szenenzettel im <i>warm-up</i> , Erstellen eines Tafelbildes, Überleitung zur Landeskunde,	Tafel, Szenenzettel, AB 3	UG,
8	Sicherung des Grobverständnisses des Sachtextes zur Zweiten Republik,	Tafel, AB 3	EA, UG
9	Erstellung eines Tafelbildes als Überblick zur Geschichte zwischen 1929 – 1936	AB 3	
10	Herausfiltern der Darstellung landeskundlicher Aspekte im Film, v.a. anhand der Personen durch Clustering der Personen im Film, allgemeine Schlussbemerkungen zum Film	Tafel, Namensschilder	UG

### 3.2 Erste Stunde: Einstieg in das landeskundliche Thema

US	Geplantes Lehrerverhalten – erwartetes Schülerverhalten	FLZ	Medien
1	Gegenseitige Begrüßung; L klärt Vorgehen für die Reihe: Vokabeln, die angeschrieben werden, sollen abgeschrieben und gelernt werden		
2	<b>Einstiegs- und Motivationsphase 1:</b> L legt OHF 1 auf den OHP und deckt zuerst nur den Titel der DVD auf; L bittet S, Assoziationen über den Begriff anzustellen – S beschreiben Titel: <i>“Algo que tiene que ver con Francia.”</i> / <i>“Un tiempo alegre”</i> / ... L hält Assoziationen an der Tafel fest	FLZ 1	OHF 1  Tafel
3	<b>Einstiegs- und Motivationsphase 2:</b>		

	L zeigt ganzes Cover und bittet S, Spekulationen 5el die Handlung des Filmes anzustellen – S: <i>“Tiene que ver con el amor.” / “El hombre va a enamorarse de una 5el as mujeres”/ ...</i>	FLZ 1	OHF 1
4	<b>Erarbeitungsphase 1:</b> L führt Film bis zum Vorspann vor und stoppt Film. S lesen den Vorspann. L fragt S, was sie über die Zeit in Spanien wissen. S geben Antwort: <i>„Hubo la II República.“/ „Terminó con el golpe de estado por Franco.“ / ...</i>	FLZ 2	DVD
5	<b>Erarbeitungsphase 2:</b> L bittet S, mit Partner, die Lücken im Arbeitsblatt über die erste Szene mit eigenen Ideen auszufüllen – S füllen in 2-er Gruppen das Blatt aus	FLZ 3	AB 1
6	L spielt die erste Szene vor, und bittet S, die Antworten mit dem Original zu vergleichen – S vergleichen die Lücken und ergänzen sie.  L bittet einige S, ihre Ideen vorzutragen und anzugeben, welcher Text ihnen besser gefällt – das Original oder das eigene –S lesen vor und geben Antwort.		DVD
7	L bittet S, Informationen über den politischen Hintergrund von Fernando zu geben. – S geben Antwort ( <i>Es un republicano.</i> ).	FLZ 4	
8	L stellt die Hausaufgabe und verabschiedet S		

### 3.3 Zweite Stunde: Fortführen des Filmes

US	Geplantes Lehrerverhalten – erwartetes Schülerverhalten	FLZ	Medien
1	Gegenseitige Begrüßung; L erklärt neue Vokabeln		Tafel
2	<b>Erarbeitungsphase 1:</b> L teilt Zettel mit Fragen aus, die S während der Vorführung beantworten sollen; L zeigt Film – S machen sich Notizen. L stoppt 2x die Präsentation und bittet S, ihre Ergebnisse vorzutragen – S antworten: <i>“Era un seminarista.” / “Manolo no parece un hombre feliz porque habla de frustraciones en su vida”/ ...</i>	FLZ 1a)	AB 2 DVD
3	<b>Erarbeitungsphase 2:</b> L lässt Film ohne Ton vorlaufen und bittet S, die Verhältnisse der Personen untereinander zu erraten – S stellen Vermutungen an: <i>“Juanito es el novio de Rocío.” / „Juanito tiene que hacer lo que dice su madre”/ ...</i>	FLZ 1b)	DVD

4	<b>Erarbeitungsphase 3:</b> L führt Film weiter vor und bittet S, den Fortgang zu antizipieren - S stellen Vermutungen an: „ <i>Fernando y Rocío se enamoran y van a casarse.</i> “ / „ <i>Rocío va a pegar a Fernando porque es la novia de Juanito.</i> “ / ...	FLZ 1c)	DVD
5	<b>Erarbeitungsphase 3:</b> L zeigt Film weiter und stoppt, um Erklärung abzugeben.	FLZ 3	
6	L stellt die Hausaufgabe und verabschiedet S		

### 3.4 Dritte und Vierte Stunde: Fortsetzung des Filmes

Da keine abzufragende Hausaufgabe gestellt wurde, konnte die Filmvorführung in den nächsten beiden Stunden weiter fortgesetzt werden. Aus zeitökonomischen Gründen und dem leicht frivolen Filminhalt in diesen Stunden, habe ich die Übungsform auf das Stellen von Fragen beschränkt, die die Schüler während der Vorführung in Stichworten beantworteten, um später daraus Antworten zu formulieren. Dadurch sollte vermieden werden, zu viel Gewicht auf die Liebesabenteuer Fernandos während der Handlung zu legen und somit wichtige Aspekte für den Fortgang der Reihe herausgefunden werden konnten. Die Hausaufgabe bestand wiederum im Lernen der Vokabeln der jeweils vorangegangenen Stunde.

### 3.5 Fünfte Stunde: Ende des Filmes

US	Geplantes Lehrerverhalten – <i>erwartetes Schülerverhalten</i>	FLZ	Medien
1	Gegenseitige Begrüßung; L klärt Organisatorisches und bittet einzelne S, die Hausaufgaben vorzutragen – S <i>tragen ihre Hausaufgaben vor</i>		
2	<b>Einstiegs- und Motivationsphase 1:</b> L teilt Zettel aus und bittet S, Vermutungen über den Ausgang der Handlung anzustellen; S <i>antizipieren das Filmende laut Anhang.</i> L sammelt Zettel ein	FLZ 1	Zettel
3	<b>Erarbeitungsphase 1:</b> L zeigt Film bis zum Schluss und teilt anschließend die Zettel wahllos wieder aus. L bittet einzelne S, das alternative Filmende vorzutragen und Stellung zu den beiden Varianten zu nehmen – S <i>lesen Zettel vor und geben Meinung ab: “Me gusta este fin más porque es más divertido.” / “Prefiero el original porque Fernando encuentra finalmente su amor.” / ...</i>	FLZ 2	DVD

4	<b>Erarbeitungsphase 2:</b> L bittet S, mit Hilfe des Würfels Meinung über den Film zu äußern. S <i>würfeln und ergänzen die Sätze: „Lo más divertido en la película es la escena con Fernando como mujer en la fiesta de carnaval.“/ „Lo que no me gusta es el suicidio del cura.“ / ...</i>	FLZ 3	Würfel
5	L klärt die Hausaufgabe und verabschiedet S		

### 3.6 Sechste Stunde: Personenkonstellation

US	Geplantes Lehrerverhalten – <i>erwartetes Schülerverhalten</i>	FLZ	Medien
1	Gegenseitige Begrüßung; L klärt Organisatorisches und bittet einzelne S, den Ankündigungstext vorzutragen – <i>S tragen ihre Hausaufgaben vor</i>		
2	<b>Einstiegs- und Motivationsphase 1:</b> L spricht Umstand an, dass Szenen ungeordnet im Kopf sind und illustriert dies durch Ausbreiten von Szenenzetteln auf OHP		Folien- teile
3	<b>Erarbeitungsphase 1:</b> L bittet S in 2-er Gruppen zusammen zugehen und erklärt folgende Übung– <i>S bilden mit Partner eine Gruppe und breiten Szenenzettel vor sich aus.</i> L zeigt DVD im Schnellvorlauf – <i>S ziehen so schnell wie möglich entsprechenden Szenenzettel.</i> L teilt Übersichtblatt aus und bittet S, Szenen in Kapitel einzuordnen – <i>S sortieren Szenenzettel.</i> L überprüft im Plenum die richtige Reihenfolge am OHP.	FLZ 2	Szenen- zettel, DVD  AB 3
4	<b>Erarbeitungsphase 2:</b> L bittet S, in 3-er Gruppen Informationen über Figuren zu sammeln. - <i>S gehen in Gruppen zusammen und sammeln Informationen.</i>	FLZ 4	
5	L stellt Hausaufgabe und verabschiedet S		

### 3.7 Siebte Stunde: Überleitung zur Landeskunde

Die folgende Stunde eröffnete ich damit, dass ich die Szenenzettel aus der vorangegangenen Stunde in ein Säckchen legte und wahllos Schüler einen Zettel ziehen ließ. Sie sollten die gezogene Szene in die Handlung einordnen und kurz erläutern, was darin geschah und wer agierte. Diese Übung diente als Unterrichtseinstieg und zur Wiederholung, bei der ich jedoch versuchte der Anforderung nachzukommen, sie nicht zur Disziplinierung zu gebrauchen und phantasievoller anzulegen.<sup>4</sup> Bevor die Tafelbilder durch Schülerpräsentation besprochen wurden, teilte ich die Kopie mit dem Handlungsverlauf aus.

<sup>4</sup> Meyer, Hilbert. 2005. *Unterrichts-Methoden*. Band II: Praxisband. Berlin: Cornelsen. S. 134f.

Einige Schüler haben ihre Ergebnisse vorgetragen und ein Tafelbild wurde exemplarisch angemalt.

### **3.8 Achte Stunde: Bearbeiten des Sachtextes „La Segunda República“**

Die achte Stunde sollte mit der Besprechung der Hausaufgabe beginnen, und dann mit der Bearbeitung des Textes, die in Gruppenarbeit wiederum die eigenständige Erstellung eines Tafelbildes nach Anleitung beinhalten sollte, fortgeführt werden. Jedoch hatte der Text den Schülern so viele Schwierigkeiten bereitet, dass die Hausaufgabe nicht angefertigt wurde. Dennoch musste ich die siebte Stunde dazu verwenden, den Text gemeinsam grob zu besprechen. Doch zunächst wurden die unbekanntenen Vokabeln geklärt, indem ich Schüler, die das betreffende Wort kannten, es auf Spanisch erklären ließ oder selbst semantisierte. Den Rest der Stunde haben wir auf das Verstehen des Textes in einem Unterrichtsgespräch verwandt, in dem auch echte Fragen von Seiten der Schüler an die Lehrkraft gestellt wurden, z.B. wieso es 1933 Neuwahlen des Parlamentes gegeben hatte. Die Antwort erfolgte in einem kurzen Lehrervortrag. Als Hausaufgabe sollten die Schüler die laut Arbeitsblatt wichtigsten Informationen zu Daten, Personen und Ereignissen aus dem Text herausfiltern und stichpunktartig festhalten.

### **3.9 Neunte Stunde: Erstellung eines Tafelbildes zu Text**

#### **„La Segunda República“**

Die ursprüngliche Planung sah vor, dass die Schüler eigenständig in Gruppenarbeit ein Tafelbild auf OHF mit den Informationen aus der Hausaufgabe erstellen sollten. Da nur ein sehr geringer Teil der Schüler die Hausaufgabe angefertigt hatte, und mein Plan vorsah, in dieser Stunde den Sachtext abzuschließen, entschloss ich mich spontan, gemeinsam ein Tafelbild zu erstellen. Dazu sollten die Schüler zunächst in Partnerarbeit die eigentliche Hausaufgabe durchgehen. Danach wählte ich die Lehrform des Unterrichtsgesprächs, um den Aufbau des Tafelbildes zu koordinieren und die Schülerantworten zu kanalisieren. Mit gezielten Fragen meinerseits arbeitete die Klasse sich von der Entstehung bis zum Untergang der Republik durch. Auffällig war, dass sie das Ende der Republik auch ohne Textkenntnis erläutern konnte, was die Annahme zulässt, dass sie sich noch an den Inhalt des Lektionstextes über die Machtergreifung Francos erinnerten. Als Hausaufgabe sollten sie das Tafelbild verinnerlichen.

### **3.10 Zehnte Stunde: Herstellung einer Verbindung zwischen Sachtext und Film sowie Abschluss der Reihe**

US	Geplantes Lehrerverhalten – <i>erwartetes Schülerverhalten</i>	FLZ	Medien
1	Gegenseitige Begrüßung; L klärt Organisatorisches und bittet einzelne S, den Inhalt des Tafelbildes vorzutragen – <i>S tragen ihre Hausaufgaben vor</i>		
2	<b>Einstiegs- und Motivationsphase 1:</b> L fragt S nach Szenen im Film mit politischem Inhalt – <i>S nennen Szenen.</i> L stellt Frage, auf welcher politischen Seite die Charakteren im Film stehen und leitet zur nächsten Phase über.	FLZ 1	
3	<b>Erarbeitungsphase 1:</b> L öffnet Tafel und bittet eine S, die Namen auf Flashcards den zwei Spalten zuzuordnen – <i>S kommt nach vorn und beginnt zu sortieren.</i> L bittet S unter Mithilfe der Mitschüler die restlichen Namen zu sortieren – <i>S ruft andere S auf, und ordnet Flashcards in Spalten ein.</i> L bittet S, typische Merkmale und Bezeichnung für beide Gruppen zu nennen – <i>S nennen Merkmale und eine geeignete Bezeichnung</i>	FLZ 2  FLZ 3 a+b	Flashcards, Tafel
4	<b>Erarbeitungsphase 2:</b> L bittet S, Machträger dieser Zeit in Spanien zu nennen. <i>S nennen vier mächtige Personen/ Institutionen.</i> L bittet S, Verhalten der Personen im Verlauf des Films zu nennen und im Bezug auf politischen Hintergrund zu deuten – <i>S beschreiben Verhalten und erklären es vor dem gegebenen Hintergrund.</i> L bittet S, die Atmosphäre zu beschreiben und Verhalten der Charaktere zu deuten – <i>S geben Beschreibung für Verhalten ab und erläutern die Veränderung im Verhalten der Personen.</i>	FLZ 4a  FLZ 4b	Tafel
5	L macht abschließende Bemerkung zum Film und verabschiedet S		

#### **4. Abschließende Reflexion der Unterrichtsreihe**

Wie sich bereits aus der Beschreibung der Unterrichtsstunden ablesen lässt, sind einige Probleme im Verlauf der Reihe aufgetreten, die es bei erneutem Einsatz des Filmes zu vermeiden gilt. Generell lässt sich sagen, dass der Film für den Unterricht in der Mittelstufe, aber auch in der Oberstufe, geeignet ist. Dennoch muss ich anfügen, dass ich den Film zur Vertiefung der Landeskunde speziell über die II República in einer gesonderten Reihe nicht mehr einsetzen würde, da die Informationen zum einen zu versteckt und somit für die

Schüler schwer greifbar sind. Zum anderen wird nur die Zeit bis zur Ausrufung der Republik thematisiert, so dass der weitere Verlauf gar nicht vertieft werden kann durch den Film. Da mir dies bereits am Anfang bewusst war, hatte ich mich entschlossen, einen zusätzlichen Sachtext einzubinden. Dies führte jedoch zu weiteren Komplikationen.

Ein wichtiger Punkt betrifft die Auswahl und die Gestaltung von Übungen. Im Einzelnen spreche ich damit die folgenden Punkte und Stunden an:

- Die erste Stunde war vom Einstieg her gelungen, doch würde ich die Assoziationen der Schüler beim nächsten Mal auf Folie notieren (lassen), um sie am Ende des Filmes zum Vergleich noch einmal heranziehen zu können. Durch einen Vergleich lässt sich leicht ein Diskurs in der Klasse anregen, inwieweit die ersten Spekulationen und Erwartungen erfüllt wurden.
- Das Arbeitsblatt zur ersten Szene war zu anspruchsvoll. Da ich nicht darauf verzichten wollte, eine Textvorlage an die Hand zu geben, würde ich das Blatt als reine Hörverstehensübung – bei einer Filmvorführung ohne Untertitel -einsetzen. Das hätte auch den Vorteil, dass sich die Schüler zunächst nur auf die Sprache konzentrieren und sich schneller an das Sprechtempo der Schauspieler gewöhnen können. Die Handlung, die dabei verloren geht, kann gemeinsam anhand des Blattes wiederholt werden. Die Hausaufgabe, die sich an diese Stunde anschloss, würde ich in der Form wieder stellen.
- Die Meinungsäußerungen mit Hilfe des Würfels in der fünften Stunde an sich waren angemessen, da sie eine Abwechslung zum sonst üblichen Vorgehen der Meinungsäußerung nur durch Aufforderung des Lehrers darstellte. Allerdings war es schwierig, die Aufmerksamkeit der Schüler in dieser Phase zu bündeln. Um die Schüler zur Ruhe zu bringen und die Aufmerksamkeit auf das Unterrichtsgeschehen zu lenken, würde ich die Schüler gruppenteilig die Äußerungen notieren und in eine Tabelle eintragen lassen, um zudem eine Art Evaluation des Filmes zu erhalten.
- Das Ergebnis der Stunde zur Personenkonstellation war zufriedenstellend. Die Schüler haben in der Hausaufgabe gezeigt, dass sie die Personen richtig zuordnen konnten. Diese Hausaufgabe stärkte auch die Lernerautonomie, da sie die zuvor gesammelten Informationen strukturieren mussten. Dennoch sehe ich die ursprünglich geplante Gruppenarbeit als sinnvoll an, da sie handlungsorientiert war und zum Erreichen eines der sozialen Lernziele gedacht war. Jedoch würde ich die Charakterisierung abändern, indem ich den Schülern ein Arbeitsblatt austeile, mit dessen Hilfe sie während des Betrachtens der DVD sich Notizen zu den Charakteren

machen können.<sup>5</sup> Der Einsatz des Arbeitsblattes spart innerhalb der Reihe wieder Zeit für andere Aufgaben und Übungen. Die Aufgabe, das Verhältnis zwischen Rocío und Juanito zu beschreiben, ist meiner Meinung nach wertvoll, da sich an deren Beziehung viele Aspekte bzgl. der Landeskunde ablese lassen, wie ich in Punkt I, 3.3.3 aufgewiesen habe. Allerdings muss darauf geachtet werden, dass das Ausfüllen des Blattes nicht mit anderen handlungsorientierten Übungen kollidiert, die parallel laufen.

- Generell waren die Übungen zum Verständnis des Filmes zu einseitig, da die Schüler meistens Fragen beantworten mussten. Es ist daher wichtig, auf einen Methodenwechsel zu achten und die Übungen besser auszuwählen, um allen Lernertypen angemessener Rechnung zu tragen, indem öfter die Sozialformen wechseln und schülerzentrierter sind.
- Der Sachtext stellte besonders gegen Ende der Reihe ein großes Problem dar, da er nicht dem Leistungsstand der Schüler entsprach und zu schwierig war. Damit verringerte ich automatisch die Motivation der Schüler, was sich vor allem beim Anfertigen der Hausaufgaben bemerkbar machte und auf das Zeitkonto des Unterrichtes ging. Obwohl der Text wertvolle Informationen liefert, müsste er weiter vereinfacht werden. Ein gruppenteiliges Heraussuchen der verschiedenen Arten von Informationen ist ebenfalls denkbar. Alternativ ist ein anderer Text denkbar, oder eine schülerzentrierte Recherche im Internet mit Angabe der Seiten und genauer Aufgabenstellung. Möglich ist auch, alle Details über diesen Teil der Landeskunde im Film aufzulisten. Die Schüler sollen dann (gruppenteilig) im Internet und/ oder bereit gestellten Büchern Belege dafür suchen und den Sachverhalt erklären.

Wenn auch die oben dargelegte Unterrichtsreihe Mängel aufweist, wurde das Ziel, die Landeskunde zu vertiefen durchaus erreicht.

QUELLE: Dieser Text ist ein Auszug aus einer „Pädagogischen Arbeit zur Zweiten Staats-examensprüfung für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Fach Spanisch“ von Carmen Gerecht. Die ursprüngliche Arbeit umfaßt ca. 60 Seiten und wurde im Saarland eingereicht. Der Titel der Arbeit lautet: „Einsatz des Filmes 'Belle Epoque' zur Vertiefung landeskundlicher Aspekte zum Thema Segunda República in der Klassenstufe 11.“

---

<sup>5</sup> Im Anhang habe ich dieses Arbeitsblatt angefügt. Die Idee dazu stammt aus einem anderen Lehrwerk für den Englischunterricht: Hildebrand, Jens. *A Lesson in Movies. Stand by me. Bend it like Beckham. About a Boy.* Köln: Aulis Verlag Deuber, 2005.